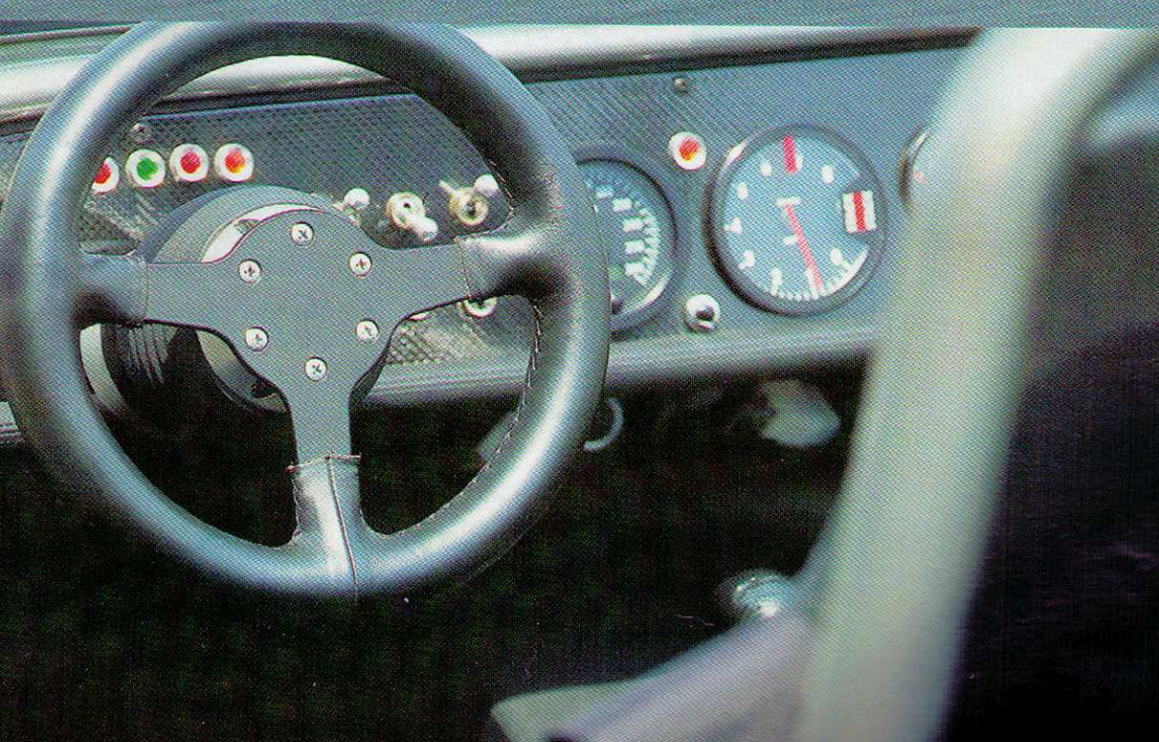


# Formel Grins

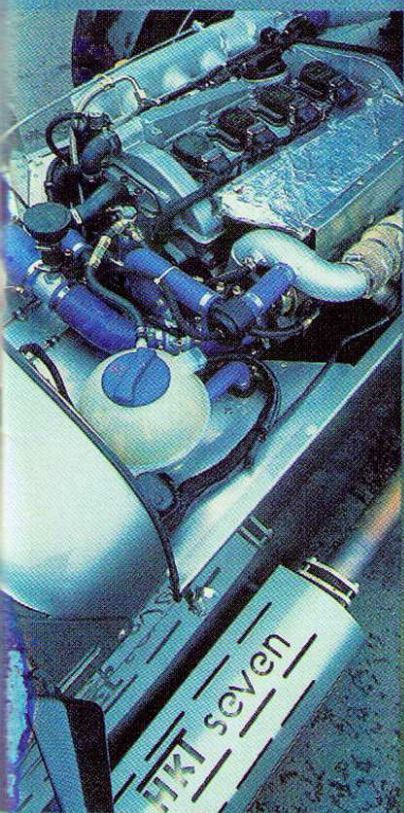
Mit einem Straßenfahrzeug Monoposto-Talente düpiieren? Motorradfahrer nerven, denen der Kinnriemen in ihren dicken Hals schneidet? Alles kein Problem. Vorausgesetzt, man sitzt im HKT-7. Dann ist so etwas alltäglich.

Ein Test am Rande der Physik Text: P. Tonne/Fotos: S. Krieger



Mehr Cockpit braucht niemand: Tempo, Drehzahl, Temperaturen und Drücke – da hüpf das Motorsport-Heiz vor Freude in der Brust (oben). Der Motor aus dem Audi TT leistet standfeste 225 PS (maximal)





**S**ie sind seltener auf der Straße als so manches Ferrari-Modell anzutreffen – die extremen Fahrzeuge aus der großen Familie der deutschen Seven-Nachbauten. Und wie es so ist bei großen Familien, der Nachwuchs entwickelt sich oft unterschiedlich.

Dem HKT-7 der Höckmayr KFZ-Technik GmbH kann von vornherein bescheinigt werden, dass den designierten Schwiegermüttern schon bei der ersten Begegnung mit dem radikalen Cabriolet die Tränen der Rührung in die Augen getrieben werden. Er ist ein Musterbeispiel für erfolgreich weitergegebene Gene seines Vorfahrens (hier ist sogar das Wort „fahren“ enthalten): des von Colin Chapman entworfenen Lotus Seven. Ein Automobil, wie es purer kaum noch geht. Ein Tunnel für die Beine, ein paar Querlenker für die Räder, Lenkrad, Motor – und los!

Dieser moderne Seven ist jedoch nicht einfach pur. Durch die

technischen Errungenschaften ist der HKT-7 sehr erfolgreich mutiert. Diese für die Durchmischung des Gen-Pools wichtigen Bausteine entstammen der tiefen Trickkiste der aktuellen Motoren- wie Fahrwerkstechnologie. Das neu arrangierte Erbgut lässt den Ur-Seven so zum Fahrtier der ersten Kategorie aufsteigen. Exzellent verarbeitet und noch traumhafter, was sein beinahe absurdes Handling-Potenzial betrifft.

Diese Leichtbau-Flunder lechzt regelrecht nach der Rennstrecke. Nur dort kann man sich auch ohne totale Lebensverachtung dem sehr hoch angesiedelten Grenzbeereich gefahrlos nähern. Wer mit genügend Geschick gesegnet ist, kann sogar Monoposto-Talente bei Einstellungsfahrten auf den verschiedenen Rennstrecken demoralisieren.

Die werden nach dem Ausschöpfen der 225 versammelten Pferdestärken des grauen

Straßen-Formelfahrzeugs verzweifelt in die tröstenden Arme ihres Sponsors fallen. Dem Seven-Pilot fallen derlei Psycho-Spielchen leicht, denn die Präzision, mit der sich der HKT-Seven dem Fahrer am Limit mitteilt, ist ein Erlebnis der unvergesslichen Art.

Ein weiterer Grund für die genussfähige Performance ist, neben dem Enthusiasmus aller Beteiligten beim Bau der HKT-Produkte, die technisch robuste wie bewährte Basis. Als Motorisierungen dienen Turbo-Aggregate aus dem Audi-Regal, die ansonsten unter der Haube des TT ihren Dienst verrichten. In der Basisversion bereits 225 PS stark, sind mit intensiven Arbeiten am Motormanagement und der dazugehörigen Peripherie physikverachtende 325 PS drin.

AUTOTUNING durfte den Roadster in Oschersleben auf seine Motorsport-DNS hin durchleuchten. Die bereits erwähnte

# Facts

## Antrieb

Bauart, Motor ..... R4  
 Einbaulage ..... vorn längs  
 Ventile pro Zylinder ..... 5  
 Hubraum (cm³) ..... 1781  
 Leistung (PS/kW) ..... 225/165  
 bei ..... 5900 U/min  
 Drehmoment (Nm) ..... 310  
 bei ..... 4200 U/min  
 Leistungsgewicht (kg/PS) .. 3,2/1  
 Besonderheiten: ..... Motor vom  
 ..... Audi 1.8 T

## Kraftübertragung

Antrieb ..... Heck  
 Getriebe ..... 5-Gang manuell

## Fahrwerk

Vorne ..... Einzelradaufhängung  
 ..... Doppeldreieckslenker,  
 ..... verstellbare Dämpfer,  
 Hinten ..... Einzelradaufhängung  
 ..... Doppeldreieckslenker,  
 ..... verstellbare Dämpfer,  
 ..... VA+HA: Magnesium-Radträger

## Bremsen

Vorne .... Scheiben/innen belüftet  
 Hinten .... Scheiben/innen belüftet

## Räder

Vorne ..... 8 x 16 Zoll  
 Hinten ..... 9 x 16 Zoll

## Bereifung

Vorne ..... 215/45 R 16 W  
 Hinten ..... 225/45 R 16 W

## Fahrleistung

Beschleunigung  
 0-100 km/h ..... 4,1 s  
 Höchstgeschwindigkeit .... 235 km/h  
 Testverbrauch .... 7,5 l Super Plus

## Modifikationen

Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff und Aluminium, Audi 1.8T-Triebwerk, 4-Kolben-Bremse vorne, 665 kg Leergewicht, Überrollbügel, Verdeck

**Preis** 47 000 Euro

## Adresse

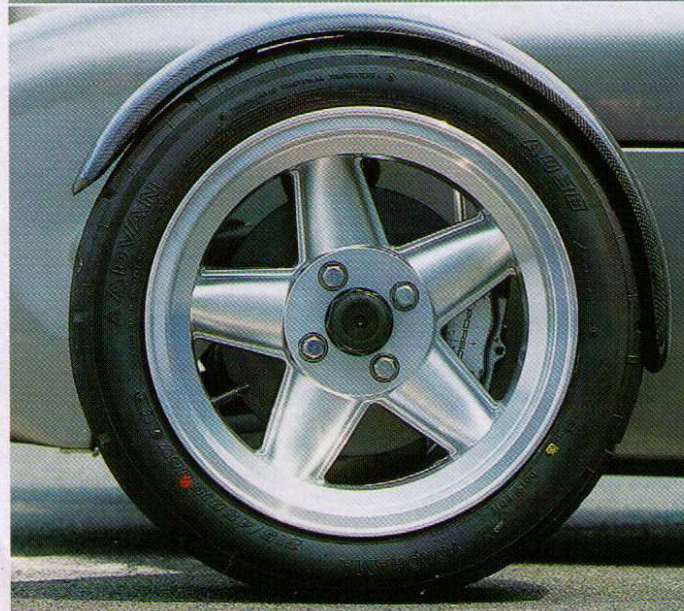
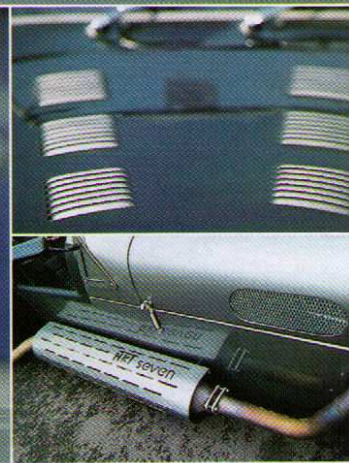
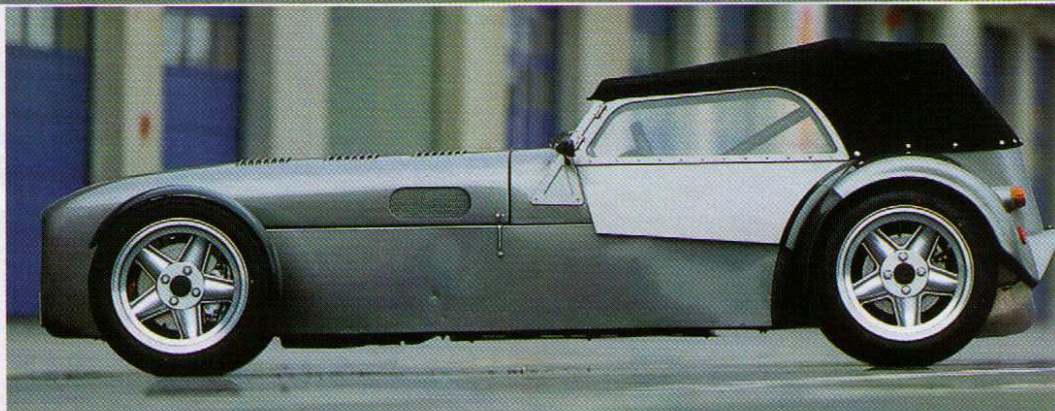
Höckmayr KFZ-Technik GmbH  
 85302 Gerolsbach  
 Tel: 0 82 50-9 29 53  
 www.hkt-7.de

brachiale Leistung ließ es bereits erahnen: Hier werden Extremwerte erzielt. Dass allerdings der Erfahrungshorizont des Testteams in dem Maße verschoben wurde, wie sich der Seven dorthin katastrophisierte, ahnte niemand.

Beweis? Läppische 4,1 Sekunden benötigt die Flunder, um sich aus dem Stand samt Fahrer auf hundert Kilometer pro Stunde zu beschleunigen. Und das mit Straßenbereifung – sagenhaft. Vor einem Dutzend Jahren waren das noch Werte, die Supersport-Motorrädern vorbehalten waren.

Der Höckmayr-Crew ist es gelungen, das Prinzip des Seven – wenig Auto und enormen Fahrspaß – weiter im Sinne seines Schöpfers zu perfektionieren. ◀

Im HKT-7 lassen sich die Driftwinkel nach Belieben variieren. Das ist zwar nicht schnell, macht aber umso mehr Spaß ...



Der HKT-7 basiert auf einem selbst entwickelten Rahmen, der die Führung der Hinterachse an Doppeldreieckslenkern erlaubt. Der Zugewinn an Traktion spiegelt sich in direkter Linie in den Rundenzeiten wider (oben). Egal aus welcher Perspektive man den HKT betrachtet: die Erscheinung des Fahrzeugs ist sehr homogen und verwöhnt selbst kritischste Betrachter mit detailverliebten Lösungen